

Wie werden Deskription und Narration miteinander verknüpft?

- Fließend und alterierend
- Wie in persönlichem Austausch von Erfahrungen

In welcher Weise werden narrative Darstellungen eingefügt?

- Mit Einführungssätzen: « Davon werdet ihr jetzt hören »
- Erzählstimme leitet Narration ein: “Es ist die reine Wahrheit”; “Es ist eine altbekannte Tatsache,”; “Ich bezeuge es”; “Nun wisst ihr”; “Nun kennt ihr auch diese wunderbar seltsame Geschichte”.
- Leseransprache
- 

Wie wird Baudac (Bagdad) beschrieben?

- “Grosse Stadt”, mit einem breiten Fluss.
- Mit dem Bekannten (Rom) das Neue einführen (Baudac)
- Fokus auf Handel, “eifriger Handelsverkehr”.
- Warenaufzählung

Wie wird zwischen Sarazenen und Mongolen (Tataren) differenziert?

- Der Tatarenherrscher Alau ist dem Kalifen militärisch überlegen, ‘mit List und Täuschung’ erobert er die Stadt, was ‘keine Kleinigkeit’ war.
- Der Tatarenherrscher wird dem Kalifen gegenüber als ‘klüger’ dargestellt: “Es wäre klüger gewesen, wenn der Kalif seinen Schatz für die Truppen ausgegeben hätte”. (XXV)
- Wobei: Die Beschreibung des Kalifen und dessen Bestrafung könnte so verstanden werden, als dass er von seinem Schatz gar nichts in die Verteidigung seiner Stadt investiert hätte, jedoch wird zu Beginn ja erzählt, dass die Eroberung der Stadt ‘keine Kleinigkeit’ war und mit “List und Täuschung’ gelang.

Wie werden die Sarazenen und der Kalif präsentiert?

- Sarazenen: Werden im Gegensatz zu den Christen präsentiert, einseitige Feindschaft, es sei “eine altbekannte Tatsache: Auf der ganzen Welt sind die Christen den Sarazenen verhasst.” (XXVI); Hinterlistig und falsch (XXX) und würden sie nicht beherrscht, dann wären sie noch grössere Übeltäter.
- Kalif: Kalif aller Sarazenen / Möchte alle Christen zum Islam bekehren (Senfkorn)/ gierig, keine praktische Klugheit/Weitsicht => behält seinen Schatz für sich

Welche zeitlichen Widersprüche ergeben sich aus der Darstellung?

- In der Einführung der Stadt wird beschrieben, dass hier der Kalif aller Sarazenen residiert.
- 1255/58: Tatarenherrscher Alau zog gegen Baudac und der Kalif stirbt in seinem Turm
- 1275: Kalif ist wieder da (Kapitel 26)

Wie wird das „Wunder von Baudac“ beschrieben?

- Motiv: Der grausame, drohende Kalif der Sarazener gegen die gottesfürchtigen Christen, die selbst im Angesicht des Todes ihrem Gott treu ergeben sind und von ihm nicht im Stich gelassen werden: Triumph der Christenheit.

- Wobei zu bemerken ist: Es ist der Schuhmacher, der explizit tugendhafteste und sittenstrengste Christ, der von Gott dazu berufen ist, alle zu retten (Vision des Bischofs, göttliche Botschaft: der Schuhmacher ist euer aller Retter).
- Ausführlich (5 Kapiteln)

Was ist die Funktion des Wunders?

- Literarisch: Überlegenheit des Christentums, des christlichen Gottes, zu vermitteln
- In der Folge: Sarazenen bekehren sich und auch der Kalif, jedoch im Geheimen. (XXIX)
- Pragmatisch?: Festigen des christlichen Glaubens der Leserschaft? (Wobei, wäre das die Absicht des Autors, weshalb finden sich dann nicht explizitere Abgrenzungen und Abschätzungen der anderen Religionen und Heiden?)

Wie werden die „drei Weisen“ eingeführt und beschrieben?

- Herkunft ('persische Stadt Sava'; Widerspruch zu XXXII), Religion ('die drei Weisen, die Jesus Christus angebetet haben'), Grab, Namen
- Messer Marco musste sich erkundigen (historisches Ereignis, kann nicht aus Augenzeugenschaft hervorkommen)
- Geschichte, wie sie zum eben geborenen Propheten gelangt sind (+Gold, Weihrauch und Myrrhe)

19.04.2024 Erste Gruppenaufgabe, Fragen Gruppe 2 (Kapitel II-X)

- Wie werden die beiden älteren Nicolao und Maffeo Polo präsentiert?

'Edle, redliche und weitsichtige Kaufherren.' (II)

Entschlossen zu gewinnbringendem Handel. (II)

Als kluge Männer. (VII)

- Was sind die Beweggründe für ihre Reise in den Osten?

Handel mit Aussicht auf Gewinn. (II)

- Wie werden die Kontakte mit den Mongolen beschrieben?

Als positiv: grosszügig, gastfreundlich, gesittet/ehrenvolle Empfänge.

Barca, 'Herrscher über ein tatarisches Teilreich', erfreut über deren Ankunft und empfängt sie ehrenvoll. Grosszügigkeit, doppeltes an Wert als Geschenk zurück. (III)

- Was erfahren die Leser:innen über das mongolische Reich?

Nomadentum (III)

Kriegerische Auseinandersetzungen innerhalb des Reichs der Tartaren. (III)

Oberster Herrscher der Tataren heisst Kublai residiert weit im Nordosten. (IV)

- Welche Rolle spielt der Großkhan der Mongolen?

Aufgrund von Kublais 'sehnlichsten Wunsch' einen 'Lateiner' zu sehen macht ein Gesandter von Alau, dem Herrscher über das Ostreich, den Brüdern den Vorschlag mit ihm zum Grosskhan zu reisen. (IV)

- Worin gründet sein Interesse an den „Lateinern“?

Kublai hatte noch nie Kontakt zu einem Lateiner.

Reine Neugier oder strategische Absicht hinter Fragen über die Herrschaftsschichten und deren Art der Kriegsführung, den Papst und die Institution der Römischen Kirche, sowie über die 'Sitten und Lebensgewohnheiten der Lateiner.' (VII)

Letztlich interessiert ihn die Christenheit und deren Sieben Freie Künste.

- Welche Form von Kulturkontakten mit Europa strebt er an?

Für sein Reich: Hundert christliche Gelehrte, 'die die Sieben Freien Künste beherrschen und fähig seien, gut zu disputieren', sollen die 'Heiden und die Götzenanbeter' in seinem Reich zum Christentum bekehren. (VIII)

Für ihn persönlich: Materialität des Christentums interessiert ihn in Form des Öls der Lampe, die in der Grabeskirche in Jerusalem brennt. (VIII)

- Wie wird die Rückreise beschrieben?

Sie reisen unter dem Schutz des Grosskahn, vermittelt durch ein 'Goldtäfelchen'. Sie hatten aber schlechte Bedingungen zur Reise (Wetter und Unwetter), nach 'drei mühsamen Jahren' erreichen sie Laias.

Der Tod des Papstes Clemens verhindert die Erfüllung ihres Auftrags, sie treffen den Legaten Tedaldo von Piacenza, welchem sie ihre Mission eröffnen und der ihnen Rät, die Papstwahl abzuwarten. Sie reisen nach Venedig zu sich nach Hause, wo sie zwei Jahre auf die Wahl eines neuen Papsts warten.

- Wie wird Marco Polo eingeführt?

Wird als Sohn Messer Nicolaos eingeführt. (II)

Er wird eingeführt als derjenige, der die Geschichte später erzählen wird und die Route ins Reich des Grosskhans kennt. (V)

Sein Alter wird genannt: 15 jährig ist er um 1260 herum. (X)